Feuersäule

Und der Herr zog vor ihnen her; niemals wich
die Wolkensäule bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.
(Exodus 13, 20a. 22)

Woher nehmen Menschen die Gewissheit, dass diese Zusage gilt: Gott ist mit uns unterwegs? – Müsste man nicht gerade umgekehrt sagen: Gott hat diese Welt verlassen, von seiner Gegenwart ist nichts mehr zu spüren?

In der Tat: Gott zeigt sich nicht als der Allmächtige, der von oben her alles bestimmt. Sondern: Gott zeigt sich als ein Weggenosse, der die Not der Menschen sucht, der mitgeht und mitleidet – und zwar (so machen die diesem Bibelwort folgenden Schilderungen deutlich) gerade auf dem Weg durch die Wüste. Dort, wo es in der Tat für das Gottesvolk mancherlei Anlass für Zweifel und Klagen gibt. Gott ist mit uns auf dem Weg – das heißt ja gerade nicht, dass wir schon im verheißenen Land angekommen wären.

Wir Christen erkennen diesen Gott, der die Not der Menschen sucht, der mitgeht und mitleidet, von der Geschichte Jesu Christi her. Er, der Gottessohn, ist Mensch geworden, er hat unsere Nähe gesucht, er hat sich in das Leben und Leiden der Menschen hineinbegeben. Gott hat uns in ihm wissen lassen, dass er beständig mit uns auf dem Weg ist. Es gibt überhaupt nichts, was uns von seiner Liebe trennen könnte.

Ja, es gibt Nachtzeiten im Leben, die endlos scheinen. Es gibt Verhältnisse in der Welt, die zum Himmel schreien und den Glauben an die Gegenwart Gottes schwer machen. Aber wir dürfen uns vergewissern: Gott geht mit am Tag und in der Nacht, Gott führt auch durch die Wüste.

Maße: 200 cm hoch / Durchmesser 39 cm

